



16. Dezember 2019

107/19

Universität Hamburg

Abteilung Kommunikation und  
Öffentlichkeitsarbeit

Referat Medien- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 40 42838-2968

Fax +49 40 42838-2449

E-Mail: [medien@uni-hamburg.de](mailto:medien@uni-hamburg.de)

## **2019 WELTWEIT 27 BEWAFFNETE KONFLIKTE – AFRIKA AM STÄRKSTEN BETROFFEN**

HAMBURGER ARBEITSGEMEINSCHAFT

KRIEGSURSACHENFORSCHUNG ZIEHT BILANZ FÜR 2019

**Die Zahl der kriegerischen Auseinandersetzungen ist 2019 weltweit leicht zurückgegangen. Das geht aus Untersuchungen der Hamburger Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung (AKUF) hervor. Demnach wurden 2019 insgesamt 27 Kriege und bewaffnete Konflikte geführt. Gegenüber dem Vorjahr war das ein kriegerischer Konflikt weniger.**

Insgesamt registrierte die AKUF im Jahr 2019 das Ende von zwei bewaffneten Konflikten. Im Sudan gingen die Kämpfe in den Regionen Südkordofan und Blauer Nil zu Ende; auch die israelisch-palästinensischen Auseinandersetzungen, die sich 2018 kurzzeitig zum bewaffneten Konflikt zuspitzten, wurden 2019 nicht mehr in dieser Intensität fortgeführt. Demgegenüber begann ein bewaffneter Konflikt im Jahr 2019 neu: In Mosambik eskalierten die Auseinandersetzungen mit einer islamistischen Gruppierung.

Die von Kämpfen zahlenmäßig am stärksten betroffene Weltregion war 2019 Afrika mit zehn Kriegen und bewaffneten Konflikten. Es folgten der Vordere und Mittlere Orient sowie Asien mit acht bzw. sieben kriegerischen Konflikten. In Lateinamerika und in Europa war jeweils ein Krieg zu verzeichnen.

Die größte weltweite mediale und politische Aufmerksamkeit erhielt 2019 erneut Syrien. Bei dem Konflikt standen nicht nur die noch andauernden Kämpfe zwischen der Regierung und Rebellen in der Region Idlib im Fokus, sondern auch die Ausweitung des türkisch-kurdischen Konflikts auf syrisches Territorium.



Eine geografische Ausweitung erfuhr der Krieg in Mali, da das Nachbarland Burkina Faso mittlerweile genauso von Angriffen der aus Mali stammenden islamistischen Rebellen betroffen ist.

Die AKUF führt die jährliche Erhebung seit 1986 durch. Krieg definiert die AKUF als einen gewaltsamen Massenkrieg, der alle folgenden Merkmale aufweist:

An den Kämpfen müssen zwei oder mehr bewaffnete Streitkräfte beteiligt sein. Dabei muss es sich bei einer Seite um reguläre Streitkräfte der Regierung handeln (Militär, paramilitärische Verbände, Polizeieinheiten). Zudem muss auf beiden Seiten ein Mindestmaß an zentralgelenkter Organisation der Kriegführenden und des Kampfes gegeben sein. Dazu zählen auch bewaffnete Verteidigung oder planmäßige Überfälle (Guerillaoperationen, Partisanenkrieg usw.). Zuletzt muss auch das Merkmal einer gewissen Kontinuität erfüllt sein. Das heißt, beide Seiten operieren nach einer planmäßigen Strategie, gleichgültig ob die Kämpfe auf dem Gebiet einer oder mehrerer Gesellschaften stattfinden und wie lange sie dauern. Gelegentliche oder spontane Zusammenstöße werden damit für die Definition eines Krieges explizit nicht mit einbezogen.

Bewaffnete Konflikte sind gewaltsame Auseinandersetzungen, bei denen die Kriterien der Kriegsdefinition nicht in vollem Umfang erfüllt sind. In der Regel handelt es sich dabei um Fälle, in denen eine hinreichende Kontinuität der Kampfhandlungen nicht gegeben ist.

**Weitere Informationen auf der Webseite der Arbeitsgemeinschaft  
Kriegsursachenforschung: [www.akuf.de](http://www.akuf.de)**

Eine Übersicht der kriegerischen Konflikte im Jahr 2019 befindet sich im Anhangsteil der PDF der Pressemitteilung.

**Für Rückfragen:**

Patricia Konrad  
Universität Hamburg  
Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung  
Tel.: +49 40 42838-2239  
E-Mail: [patricia.konrad@uni-hamburg.de](mailto:patricia.konrad@uni-hamburg.de)



## Die kriegerischen Konflikte im Jahr 2019

Region	Beginn	Einstufung 2019
<b>Afrika</b>		
Burundi	2018	Bewaffneter Konflikt
Kamerun (Ambazonien)	2018	Krieg
Kongo-Kinshasa (Ostkongo)	2005	Krieg
Mali und Burkina Faso	2012	Krieg
Mosambik	2019	Bewaffneter Konflikt
Nigeria (Boko Haram)	2009	Krieg
Somalia	1988	Krieg
Sudan (Darfur)	2003	Krieg
Südsudan	2010	Krieg
Zentralafrikanische Republik	2006	Krieg
<b>Vorderer und Mittlerer Orient</b>		
Afghanistan	1978	Krieg
Ägypten (Sinai)	2013	Krieg
Irak	1998	Krieg
Jemen (Al-Qaida)	2010	Krieg
Jemen (Huthi)	2014	Krieg
Libyen	2011	Krieg
Syrien	2011	Krieg
Türkei (Kurden)	2004	Krieg
<b>Asien</b>		
Indien (Kaschmir)	1990	Krieg
Indien (Naxaliten)	1997	Krieg
Myanmar (Ostmyanmar)	1948	Krieg
Pakistan	2007	Bewaffneter Konflikt
Philippinen (Mindanao)	1970	Krieg
Philippinen (NPA)	1970	Krieg
Thailand (Südthailand)	2004	Bewaffneter Konflikt
<b>Süd- und Mittelamerika</b>		
Kolumbien	1964	Krieg
<b>Europa</b>		
Ukraine	2014	Krieg

